**Arbeitsblatt zum Kolosser- und zum Epheserbrief**

# Der Kolosserbrief I Einleitungsfragen

Wann? Der Kol dürfte um das Jahr 80 herum entstanden sein.

Wo? Der Brief wurde vermutlich in Kleinasien abgefasst, evtl. in Ephesus, wo auch die Existenz einer sog. „Paulusschule“ angenommen wird.

Wer? Die Mehrheit der Exegeten hält den Kol für deuteropaulinisch (die Frage bleibt aber weiterhin umstritten). Er wurde wohl von einem Paulusschüler verfasst, da er eine deutliche Nähe zur pln Theologie aufweist, zugleich aber auch deutliche Abweichungen in sprachlicher, sozialer und theologischer Hinsicht.

# Gliederung

1,**1f.** Präskript

1,**3**–**23** Proömium

1,**24**–2,**5** Der Apostel als Diener des Evangeliums 2,**6**–23 Die Auseinandersetzung mit denIrrlehrern 3,1–4,**6** Mahnungen

4,**7**–18 Briefschluss: Mitteilungen, Grüße, „eigenhändiger“ Gruß

# Der Briefanfang (Präskript und Proömium)

* Welche christologischen Aussagen enthält der sog. „Kolosserhymnus“ (1,15–20)? Wie wird das Verhältnis zwischen Gott und Christus hier dargestellt? Welche Rolle spielt Christus in der Schöpfung bzw. Welt, welche in der Gemeinde? Und welche Bedeutung hat er für die Versöhnung?

- Ebenbild Gottes

- Schöpfungsmittler

- Erstgeborener der Schöpfung

- Erstgeborener aus den Toten

- Haupt des Leibes

- In ihm wohnt die Fülle

- Versöhnung durch das Kreuzesblut

# Der Apostel als Diener des Evangeliums

* Wie äußert sich der Verfasser über sein eigenes Leiden?

- stellvertretend für die Gemeinde

- Freude an dem Leiden für andere (Vorbild Jesu)

# Die Auseinandersetzung mit den Irrlehrern

* *Welche Irrlehre bekämpft der Autor mit welchen Argumenten?*

*- menschliche Philosophie: Engelsanbetung, Askese, Elementenverehrung, jüdische Tradition*

*- Christus hat die Elemente dieser Welt besiegt*

*- in der Taufe ist die Gemeinde diesen Mächten gestorben darum gelten auch keine Tabuvorschriften (Elementenverehrung)*

*- In Christus ist die Fülle der Gottheit, er ist Haupt jeder Macht und Gewalt (Engelsverehrung)*

*- Beschneidung schon geschehen in Jesus (jüdische Tradition)*

*- Befriedigung des Leibes in Ordnung, da die Dinge zur Vernichtung durch den Gebrauch bestimmt sind*

* *Wie äußert sich der Autor in diesem Briefteil zu Beschneidung, Taufe und Erlösung, und in welchem Zusammenhang stehen diese hier?*

*Taufe ist eine nicht mit Händen vollzogene Beschneidung, der Getaufte ist mit Christus auferweckt*

# Mahnungen

* In 3,18–4,1 finden Sie eine der sog. „christlichen Haustafeln“. Worum geht es darin?

Um die wechselseitige Ordnung der Familie

Unterschied zu Protopaulinen: Paulus hat sonst keine so komprimierten Verhaltensanweisungen, Paulus setzt sonst eher auf eine Theologie der Freiheit und Liebe

# Fragen zum ganzen Brief

* *Was erfahren Sie aus dem Brief über die Gemeinde bzw. ihr Verhältnis zu Paulus?*

- Die Gemeinde kennt Paulus nicht persönlich, sondern nur durch den Gemeindemissionar Epaphras

- Tychikus und Onesimus sind Überbringer des Briefes

# Der Epheserbrief

1. **Einleitungsfragen**

Wann? Der Eph dürfte zwischen 80 und 90 entstanden sein (nach dem Kol).

Wo? Der Brief wurde vermutlich in Kleinasien abgefasst, evtl. in Ephesus, wo auch die Existenz einer sog. „Paulusschule“ angenommen wird.

Wer? Der Eph ist wohl ein deuteropaulinisches Schreiben. Die große Nähe in Aufbau und Inhalt zum Kol deutet darauf hin, dass der Verfasser von Eph den Kol als litera- rische Vorlage verwendet hat.

# Gliederung

1,**1f.** Präskript

1,**3**–**23** Proömium

2,1–3,21 Die Einheit der Kirche

4,1–6,**20** Der neue Lebenswandel der Christen 6,**21**–24 Briefschluss

# Der Briefanfang (Präskript und Proömium)

* Mit welchem Bild wird das Verhältnis von Christus und Gemeinde hier beschrieben? Wo im

*Corpus Paulinum* gibt es dazu eine Parallele, wo eine abweichende Vorstellung?

Christus ist das Haupt seines Leibes (ähnlich wie in Kolosser 1)

abweichend Röm 12, 1Kor 12: Christus ist nicht explizit Haupt

# Die Einheit der Kirche

* Die zentrale Metapher zu Beginn dieses ersten Briefhauptteils ist der Dualismus von „Tod und Leben“. Was ist damit hier konkret gemeint?

Tot steht für In Sünde sein, im Machtbereich der Welt sein, kein Anteil der Erlösung haben

Leben steht für mit Christus zusammen lebendig gemacht, durch Gnade gerettet → damit nicht im Machtbereich der Sünde

* *Die Einheit von Juden und Heiden in der einen christlichen Gemeinde bzw. Kirche ist für den Verfasser ein wichtiges Thema. Versuchen Sie in einem skizzenhaften Überblick den Weg nachzuzeichnen, der diese Einheit ermöglicht hat.*

*- Tod durch Übertretung und Sünde, Kinder des Zorns,*

*- Gott, reich an Barmherzigkeit, hat uns aus Gnade lebendig gemacht*

*- Christus hat aus beiden 1 gemacht durch das Opfer seines Leibes (Er ist unser Friede)*

*- Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen*

# Der neue Lebenswandel der Christen

* Die Einheit der Gemeinde spielt auch in diesem zweiten (ethischen) Briefhauptteil eine Rolle. Welche diesbezüglichen Aussagen finden Sie hier?

- „Ertragt einer den anderen in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist […] ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller…“

* *Was erfahren Sie über christliche Ämter?*

*- Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer*

*- zur Erbauung des Leibes Christi*

*- eingesetzt von Gott*

*- Apostel und Propheten sind das Fundament der Kirche (in 1.Kor3 ist Christus das Fundament)*

* *Eine weitere Metapher für den neuen Lebenswandel der Christen ist das „Leben im Licht“ (5,1–20). Was ist die „Frucht des Lichts“? Welche weiteren Aussagen hängen mit der Licht- metapher zusammen?*

*- „lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit“*

*- nichts mit Werken der Finsternis zu schaffen haben, einst alle in der Finsternis, alles was offenbar wird, das ist Licht. (vgl. Joh 1+3, 1.Joh 1+ 2)*

* Wo finden Sie hier die sog. „Haustafel“? Welche Unterschiede gegenüber derjenigen des Kol fallen Ihnen auf?

- Eph 5,21-6,9

- Beginnt mit Unterordnung allgemein

- ausführlicher, mit Beispielen und Begründungen für die Regeln

- Herren sollen Sklaven angemessen behandeln

* *Was versteht man unter der „Waffenrüstung Gottes“, und wozu dient diese?*

*- Wahrheitsgürtel, Gerechtigkeitspanzer, Schuhe zur Bereitschaft der Verkündigung des Evangeliums des Friedens, Glaubensschild, Helm des Heils, Schwert des Geistes*

*- Schutz vor Listen des Teufels, Kampf nicht gegen Fleisch und Blut sondern gegen Herren der Welt und geistigen Mächten der Bosheit*

# Fragen zum ganzen Brief

* *Was erfahren Sie aus dem Brief über die Adressaten und ihr Verhältnis zu Paulus?*

- Anrede Geliebte,

- Fehlen von Mitabsendern und speziellen Grüßen, ungewöhnlich für Gemeindebrief

- Epheser 2 lässt Heidenchristen vermuten

# Zu Kol u. Eph I Themen

*Notieren Sie sich Kapitelangaben und Stichworte zu folgenden Themen:*

* *Zwölf/Jünger/Apostel (v.a. Epheser 3: Paulus stellvertretendes Leiden, Paulus als spezieller Offenbarungsempfänger und Diener des Geheimnisses, sein Amt dient der Durchführung des Heilsplanes)*
* *Taufe (Kolosser 2: Taufe als Beschneidung des Herzens, Auferwecktsein durch Taufe); Heiliger Geist (Epheser 2: Zugang zum Vater); Schöpfung (Kolosser 1: Christushymnus); Ehe (Kolosser 3, Epheser 5-6: Haustafeln); Gemeindestruktur (Epheser 2-3: Einheit, 5 Ämter); Auferstehung (Kolosser 1: Christushymnus, Kolosser 2: Auferwecktsein durch Taufe)*

# II Texte zum Auswendiglernen

* Gnadentheologie (Eph 2,8)
* *Einheit aus Juden und Heiden (Eph 2,19); Christus als Haupt der Kirche (Eph 4,15)*